



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Luxemburg

Mannebeck, Gustav

1924-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 125
Mittwoch, den 31. Dezember 1924
23. Vorstellung außer Miete

Zum ersten Male:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner
und Robert Bodanzky
Musik von Franz Lehar
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Hellmuth Neugebauer
Fürst Basil Basilowitsch	Hugo Voisin
Gräfin Stasa Kolozew	Elise de Laun
Armand Briffard, Maler	Alfred Landory
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Friedel Dann
Juliette Vermont	Else Bey
Sergei Meutshikoff, Notar	Willy Kefemeyer
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Georg Rothhaar
Pelegriin, Munizipalbeamter	Robert Walden
Anatol Saville	Karl Zöllner
Henry Boulanger	Adolf Jungmann
Charles Lavigne	Josif Viktor
Robert Marchand	Georg Verschet
Sidonie	Käthe Inge Krug
Annelie	Eilly Roth
Coralie	Selene Messert
Amelie	Marie Kaulmann
Der Menager des Grand-Hotels	Hans Gebert
Jules, Oberkellner	Mois Bolze
James, Liftboy	Gustl Römer-Hahn
Portier	Hermann Trembitz

Modelle, Lohndiener

Erster Akt: Atelier des Malers Briffard.

Zweiter Akt: Im Palais der Sängerin Didier.

Dritter Akt: Im Vestibül des Pariser Grand-Hotels.

Ort der Handlung: Paris. Zeit Gegenwart.

Die Kostüme der Solodamen sind von der Firma
Fischer-Riegel.

Den Damen-Kopfschmuck stellt das Wiener

Modelhans L. Kindermann-Amler.

Die Pelze sind von dem Pelzhans Richard Knuze.

Spielwart: Benno Dombrowsky

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Richard Eggarter

Kasseneröffnung 6 Uhr Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Verlagsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4